

Saalfelder Höhen Panorama

Informationsblatt für die Ortsteile Wittgendorf, Reichmannsdorf mit Gösselsdorf, Schmiedefeld und Saalfelder Höhe mit den Teilen Bernsdorf, Burkersdorf, Braunsdorf, Birkenheide, Dittrichshütte, Dittersdorf, Eyba, Kleingeschwenda, Hoheneiche, Lositz, Jehmichen, Reschwitz, Knobelsdorf, Unterwirbach, Volkmannsdorf, Wickersdorf, Wittmannsgereuth, Witzendorf

Nr. 5

Samstag, den 5. September 2026

Jahrgang 2026



BADESPASS ZUM KINDERTAG

Mehr dazu lesen Sie auf Seite 3.



20.09.2026 • 10 - 16 Uhr
Schwimmhalle Saalfeld

Kelzstraße 27 • 07318 Saalfeld/Saale • Tel.: 03671 - 2017 • www.saalfelder-baeder.de

Tag des offenen Denkmals – Saalfeld/Saale am 13. September 2026

Historische Schätze entdecken, spannende Einblicke gewinnen und Denkmäler aus neuen Perspektiven erleben:

Am Sonntag, dem 13. September 2026, beteiligt sich die Stadt Saalfeld/Saale erneut am bundesweiten Tag des offenen Denkmals. Unter dem Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“ laden 28 Stationen im gesamten Stadtgebiet zum Erkunden, Staunen und Mitmachen ein.

Der Tag des offenen Denkmals ist Deutschlands größte Kulturveranstaltung und findet jährlich am zweiten Sonntag im September statt. Bundesweit öffnen historische Bauwerke und Denkmäler ihre Türen - oftmals auch solche, die sonst nicht oder nur selten zugänglich sind. Koordiniert wird der Aktionstag von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Das diesjährige Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“ rückt Bauwerke und Orte in den Mittelpunkt, die Menschen seit Generationen miteinander verbinden - etwa Brücken, Verkehrswege, Versorgungsanlagen oder öffentliche Einrichtungen. Gleichzeitig steht das Motto für den Austausch zwischen Menschen und die Bedeutung des kulturellen Erbes für das gesellschaftliche Miteinander.

Auch in Saalfeld/Saale erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm. Zwischen Saalfeld-Gornsdorf und Schmiedefeld öffnen 28 Stationen von 10 bis 18 Uhr (je nach Einrichtung) ihre Türen und laden dazu ein, Geschichte hautnah zu erleben. Ob historische Gebäude, technische Denkmale oder bedeutende Kulturstätten: Überall gibt es spannende Geschichten, interessante Führungen und neue Blickwinkel auf bekannte Orte zu entdecken.

Ein kostenloser Flyer inklusive Karte mit allen teilnehmenden Stationen, Öffnungszeiten und Angeboten liegt bereits im Foyer der Tourist-Information am Markt 6 sowie am Veranstaltungstag an allen teilnehmenden Stationen aus. Darüber hinaus sind alle Informationen und das vollständige Programm auf der Internetseite der Stadt Saalfeld/Saale abrufbar.

Wer die Stationen erkundet, kann außerdem an einer besonderen Mitmachaktion teilnehmen. An acht ausgewählten Standorten gibt es jeweils einen Aufkleber für eine Sammelkarte. So entsteht nach und nach eine ganz persönliche Erinnerung an den Tag des offenen Denkmals. Die Aktion steht ganz im Zeichen der Freude am Entdecken - ohne Wettbewerb und ohne Verlosung. Mitmachen kann jeder, solange der Vorrat reicht.

Ein weiteres, besonderes Highlight ist die Rundfahrt mit dem historischen Oldtimerbus FLEISCHER S5 RU aus dem Jahr 1972. Das von der KomBus liebevoll restaurierte Fahrzeug ist selbst ein technisches Denkmal und verbindet auf seiner Strecke mehrere Sehenswürdigkeiten der Feengrottenstadt. Die Fahrten starten zwischen 13 und 16 Uhr jeweils stündlich an der Haltestelle Markt/Anker. Der Fahrpreis beträgt 2,30 Euro für Erwachsene und 1,50 Euro für Kinder von 6 bis 14 Jahren.

Der Tag des offenen Denkmals bietet die Gelegenheit, bekannte Orte neu zu entdecken, verborgene Geschichten kennenzulernen und das kulturelle Erbe der Stadt aus nächster Nähe zu erleben. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich auf Entdeckungstour durch Saalfeld zu begeben.

Freibad reserviert für Hunde

8. Saalfelder Hundeschwimmtag im Saalfelder Freibad

Wenn sich die Freibadsaison für den Menschen dem Ende neigt, dann beginnt der Badespaß für die Fellnasen. Zum Abschluss der Freibadsaison findet im Saalfelder Freibad alljährlich ein „tierisches Vergnügen“ der besonderen Art statt.

Nachdem der letzte Badegast das Becken verlassen und bevor die Anlage winterfest gemacht wird, lädt die Saalfelder Bäder GmbH zum „8. Hundeschwimmtag“ im Saalfelder Freibad ein. Am 19. September 2026 können sich alle wasserbegeisterten Vierbeiner in der Zeit von 10 bis 16 Uhr ins kühle Nass stürzen. Dann gehören die Schwimmbecken und Freiflächen ganz dem „besten Freund des Menschen“.

Schwimmen, planschen, spielen - alles ist erlaubt! Nach dem offiziellen Ende der Badesaison ist das Wasser in den Schwimmbecken chlorfrei und ideal geeignet, um Hunden einen besonderen Tag zu ermöglichen.

„Der Hundeschwimmtag hat sich als Saisonabschluss im Saalfelder Freibad etabliert und ist für viele Zwei- und Vierbeiner ein besonderes Highlight“, erläutert Bettina Fiedler, Geschäftsführerin der Saalfelder Bäder GmbH. „Die Anlage ist an diesem Tag nur für Hunde und ihre Besitzer geöffnet. Egal ob Labrador, Dackel oder Mischling - alle sind herzlich willkommen, solange sie sozialverträglich sind. Der Hundeschwimmtag ist eine tolle Gelegenheit für Mensch und Tier, den Sommer gemeinsam ausklingen zu lassen.“

Auch die Halter können relaxt sein, denn durch das eingezäunte Gelände können die Hunde nicht ausbüxen und es gibt deshalb keinen Leinenzwang. Der Eintrittspreis beträgt 2 Euro pro Hund, Besitzer haben freien Eintritt. Alle Einnahmen werden in diesem Jahr an das Tierheim Pflanzworbach gespendet.

Während das Freibad seine Pforten schließt, sind Schwimmhalle und Sauna ab dem 21. September wieder zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet. Am 20. September findet anlässlich des internationalen Kindertages im Hallenbad von 10 - 16 Uhr ein Kinderfest mit Geschicklichkeits- und Wettspielen statt.

Am 18. September haben die Badegäste letztmalig die Gelegenheit zum Outdoor-Baden im Saalfelder Freibad.



„Türen auf mit der Maus!“ im Stadtmuseum Saalfeld

Am 3. Oktober 2026 heißt es wieder: Türen auf mit der Maus! In Kooperation mit der „Sendung mit der Maus“ öffnen deutschlandweit zahlreiche Orte ihre Türen und laden zum Entdecken ein. Auch das Stadtmuseum Saalfeld im Franziskanerkloster ist wieder dabei.

Wer lebte eigentlich hinter den verschlossenen Türen eines Klosters? Wo aßen, schliefen und arbeiteten diese Menschen? Und was hat das alles mit einem Franz zu tun? Gemeinsam gehen wir diesen Fragen nach und erkunden dabei kleine Wunder und besondere Orte des Museums, die sonst verborgen bleiben.

Das circa einstündige Programm richtet sich an Kinder von 6 bis 12 Jahren. Die Teilnahme ist nur nach Anmeldung möglich. Die Rundgänge starten 13 Uhr und 15 Uhr. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Ansprechpartner/Anmeldung:

Saalfelder Stadtmuseum | Münzplatz 5 | 07318 Saalfeld/Saale
Gordian Engel | 03671_598462 | gordian.engel@stadt-saalfeld.de

Kinderfest in der Saalfelder Schwimmhalle am 20. September 2026

Badespaß zum Kindertag

Zum internationalen Kindertag am 20. September lädt die Schwimmhalle Saalfeld alle kleinen und großen Wasserratten herzlich zu einem bunten Kinderfest ein. Von 10 - 16 Uhr verwandelt sich die Halle in ein fröhliches Wasserparadies voller Spaß, Spiel und Bewegung.

Auf die kleinen Gäste wartet ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Wasseraktionen sowie lustigen Geschicklichkeits- und Wettspielen. Bei aktueller Musik können die Kinder toben, was das Zeug hält.

„Der internationale Kindertag erinnert jedes Jahr daran, wie wertvoll Kinder sind und dass sie besondere Rechte haben - auf Schutz, Bildung, Mitbestimmung und vor allem eine glückliche Kindheit. Mit unserem Kinderfest möchten wir allen Kindern einen unbeschwerten und fröhlichen Tag schenken - mit viel Freude, Bewegung und gemeinsamen Erlebnissen.“ sagt Bettina Fiedler, Geschäftsführerin der Saalfelder Bäder GmbH. „Die Schwimmhalle bietet den perfekten Rahmen, um sich seine Freizeit aktiv und gemeinschaftlich zu gestalten.“

Schwimmhalle und Sauna sind an diesem Feiertag regulär von 8 - 18 Uhr geöffnet. Weitere Informationen finden Sie auf www.saalfelder-baeder.de.

Zeitreise am Kindertag: Kinderspezial im Stadtmuseum!

Zum Weltkindertag am **20. September** laden die Museumsfreunde alle Kinder zu einer spannenden Entdeckungstour ein. Taucht ein in das Leben eurer Ururgroßeltern in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und erfahrt, wie der Alltag ganz ohne Strom und Fernseher aussah. Erlebt hautnah, wie mühsam damals in der historischen Küche gekocht wurde und wie gemütlich es im alten Wohnzimmer zugeht.

Ein besonderes Highlight: Wir bringen das alte Grammophon zum Klingen und lassen die Musik wie vor 100 Jahren!

Die kostenfreie Führung startet um 11 Uhr sowie um 14 Uhr im Stadtmuseum. Wir bitten um telefonische Voranmeldung unter 03671 598471.

Erlebnisführungen im Stadtmuseum Saalfeld

Auch für September und Oktober lädt das Stadtmuseum zu ganz besonderen Aktionen jeweils am ersten Sonntag des Monats:

Erlebnisführung

„Von Groschen und Talern – Alte Münzen in neuem Glanz“ 6. September 2026, 14 - 16 Uhr

Geld regiert die Welt?! Lange Zeit wurden im Gebäude des heutigen Museums Münzen geprägt. Vom alten Glanz ist heute noch einiges erhalten. Hier erfährst du allerlei über altes Geld und die Münzsammlung des Museums. Außerdem gießen wir gemeinsam unsere eigenen Münzen aus Gips und gestalten diese ganz nach unserem Geschmack.

Erlebnisführung

„AusFLUG in die Tropen – Die Tierwelt der Sammlung Emil Weiske“ 4. Oktober 2026, 14 - 16 Uhr

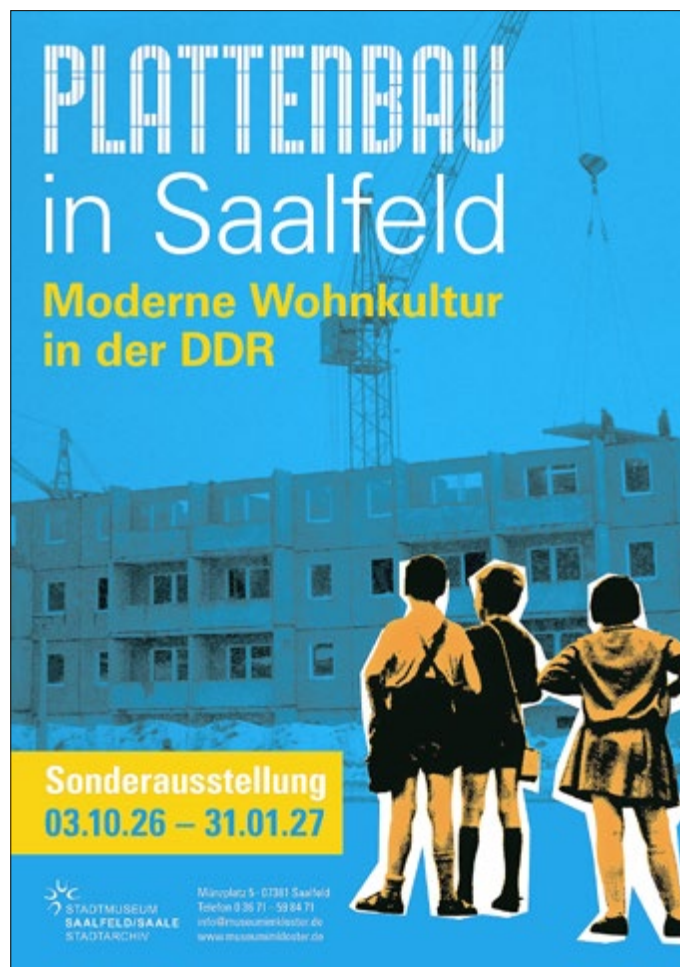
Komm mit uns auf eine spannende Safari und wandle auf den Spuren von Emil Weiskes Weltreisen. Gemeinsam erfahren wir spannende Fakten über eine faszinierende Tierwelt. Folge den Schmetterlingen und erschaffe am Ende deinen eigenen Lieblingsschmetterling!

Für beide Termine gilt:

Preis: 7 € pro Person (Erwachsene) | 5 € pro Kind (bis 14 Jahre)
Teilnahme nur nach Voranmeldung unter 03671 598471
oder Gordian.Engel@stadt-saalfeld.de

Treffpunkt: Stadtmuseum Saalfeld, Münzplatz 5

Die Teilnahme ist für alle Altersgruppen ab 6 Jahren geeignet.





12.11.2026	08:00 - 15:00 Uhr	Wehr Reschwitz bis Rudolstadt (Mündung Schwarza)	Saalfeld-Rudolstadt
------------	-------------------	--	---------------------

**Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit*

An- oder Rückfragen können an folgende Adresse vorgenommen werden:

Postalisch:

Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz
Referat 44
Göschwitzer Straße 41, 07745 Jena

Telefonisch: Gewässerunterhaltung:
Tel.-Nr.: 0361 57 3942 888

Per E-Mail: gu@tlubn.thueringen.de

Öffentliche Sprechstunde der AGATHE-Beratung Saalfeld

Einladung zur kostenlosen Beratung für Seniorinnen und Senioren

Die AGATHE-Beratung (Älter werden in der Gemeinschaft - Thüringen) lädt alle älteren Bürgerinnen und Bürger herzlich zur öffentlichen Sprechstunde ein.

Wann? Am 15.09.2026 von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Wo? Büro Kleingeschwenda 68, 07318 Saalfeld, Außenstelle Bürgerservice Saalfeld

Das Angebot richtet sich an Menschen ab 63 Jahren, die gerne Unterstützung, Informationen oder einfach ein offenes Ohr suchen - ganz gleich, ob es um Vorsorgeregungen, Pflege, Wohnen im Alter oder um Fragen bei alltäglichen Herausforderungen geht.

Die Beratung ist kostenfrei, vertraulich und individuell. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich - kommen Sie einfach vorbei. Termine zum Hausbesuch sind jederzeit möglich.

Bei Rückfragen erreichen Sie die AGATHE-Beratung unter:
Karolin Zimmermann
Telefon: 0152 - 39 53 57 07
E-Mail: agathe.saalfeld@awo-saalfeld.de

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Gefördert durch das Thüringer Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie



im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt

agathe
älter werden in der Gemeinschaft

Ortsteilentwicklung

Betreuung und Unterstützung aller Ortschaften des ländlichen Raums, die im Zuge der Eingemeindungen der Stadt Saalfeld/Saale angeschlossen wurden.

Ansprechpartner

Herr Torsten Scholz, Leiter

Telefonnummer: 03671/598330
Faxnummer: 03671/598339
Anschrift: Markt 6, 07318 Saalfeld
E-Mail: torsten.scholz@stadt-saalfeld.de

Frau Yvonne Meuser, Mitarbeiterin

Telefonnummer: 03671/598335
Faxnummer: 03671/598339
Anschrift: Markt 6, 07318 Saalfeld
E-Mail: yvonne.meuser@stadt-saalfeld.de
www.saalfeld.de

Frau Andrea Kühn, Ortsteilbürgermeisterin Saalfelder Höhe

Telefonnummer: 036736/22441
Handy: 0151 10609062
Anschrift: Eyba 19, 07318 Saalfeld
E-Mail: andreakuehn57@gmail.com

Informationen für alle Ortsteile

Versteigerung von Fundsachen

Die Stadt Saalfeld/Saale führt am **12. September 2026** um ca. **14:30 Uhr** auf dem Marktplatz im Rahmen des Saalfelder Bierfestes eine öffentliche Versteigerung von Fund- und Sachgegenständen durch.

Zur Versteigerung gelangen u. a.
Fahrräder, 1 E-Scooter, Schmuck und Accessoires.

Die Liste der zur Versteigerung geplanten Gegenstände ist im Foyer-Bereich des Rathauses Markt 1 und im Foyer-Bereich des Bürger- und Behördenhauses Markt 6 ab dem 6. August 2026 ausgehängt und kann während der Öffnungszeiten der Stadtverwaltung eingesehen werden.

Empfangsberechtigte der aufgeführten Gegenstände werden aufgefordert, ihre Rechte bis zum 7. September 2026 12:00 Uhr in der Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Zentrale Dienste, Markt 1 (Rathaus, Erdgeschoss, Zimmer 0.01) anzumelden.

Auf die Bestimmungen der §§ 965 - 984 BGB wird verwiesen. Änderungen aus technischen Gründen bleiben vorbehalten.

Öffentliche Bekanntmachung

der Gewässerschau für die „Saale“ (Gewässer 1. Ordnung) 3. Teilabschnitt im Herbst 2026 im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt

Auf der Grundlage des § 74 Thüringer Wassergesetz (ThürWG) vom 28.05.2019 wird beim Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) eine Schaukommission für das Gewässer 1. Ordnung „Saale“ 3. Teilabschnitt gebildet. Für die Durchführung der Schau an Gewässern 1. Ordnung ist das TLUBN zuständig.

Geschaut wird das Gewässer, die Uferbereiche, die Anlagen an den Gewässern und die Überschwemmungsgebiete. Im Zuge der Gewässerschau werden die Gewässerrandstreifen begangen. Die betreffenden Grundstückseigentümer/Nutzungsberechtigten werden hiermit informiert, dass eine Duldungspflicht für das Betreten der Grundstücke nach § 101 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, 4 und 6 WHG besteht, soweit dies erforderlich ist.

Aus der nachfolgenden Tabelle sind die vorgesehenen Schautermine und die zu schauenden Gewässerabschnitte ersichtlich. Witterungsbedingt kann es zu Einschränkungen und Terminverschiebungen kommen.

Termine für die Gewässerschau im Herbst 2026

des Gewässers 1. Ordnung „Saale“ 3. Teilabschnitt im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt (Änderungen vorbehalten)

Datum	Uhrzeit	Gewässerabschnitt*	Landkreis
05.11.2026	11:00 - 15:30 Uhr	Eichicht, Kaulsdorf, Fischersdorf, Breternitz	Saalfeld-Rudolstadt

Ortsteilbürgermeisterinsprechstunde:

Gerne können Sie telefonisch einen Termin vereinbaren.

Bürgerservice

Termine für den Bürgerservice können online unter www.saalfeld.de (Stadt & Verwaltung/Bürgeranliegen) „Termin vereinbaren“ gebucht werden oder telefonisch unter unten stehenden Nummern vereinbart werden.

Öffnungszeiten Markt 6, 07318 Saalfeld

Rufnummer: 03671/598-292 und 03671/598-444
Faxnummer: 03671/598369
E-Mail: buergerservice@stadt-saalfeld.de

Montag	9:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag	9:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Samstag	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Außenstelle Kleingeschwenda**Ansprechpartner: Frau Brückner**

Telefonnummer: 036736/234813
Faxnummer: 036736/234811
E-Mail: einwohnermeldeamt@stadt-saalfeld.de

Montag	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 12:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	geschlossen
Freitag	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Außenstelle Polizei

Die Sprechzeiten im Verwaltungsgebäude in Kleingeschwenda 68 sind am **Dienstag von 10:00 Uhr - 12:00 Uhr**, die neue Telefon- und Faxnummer für Kleingeschwenda lautet wie folgt: **036736/232478** oder Fax **036736/238622**.

Termine für Gespräche und Anzeigen können auch **außerhalb der Sprechzeiten** telefonisch unter **036741/47572** (Kontaktbereichsbüro Bad Blankenburg) vereinbart werden.

**Die nächste Ausgabe
des Informationsblattes**

erscheint am 17.10.2026.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist am **06.10.2026**.

Für eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Impressum

Saalfelder Höhen Panorama
Informationsblatt für die Ortsteile Wittgendorf, Reichmannsdorf, Schmiedefeld und Saalfelder Höhe
Herausgeber und Redaktion:
Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Kommunikation und Marketing, Markt 1, 07318 Saalfeld, E-Mail: presse@stadt-saalfeld.de; ortsteile@stadt-saalfeld.de **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, erreichbar unter Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Anke Neubert - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenverfälschungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die zzt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Erscheinungsweise:** In der Regel monatlich; im Ortsteil Saalfelder Höhe kostenlos an alle Haushaltungen; im Ortsteil Wittgendorf kostenlose Auslage zur Mitnahme im Feuerwehrhaus, Wittgendorf Nr. 46; im Ortsteil Reichmannsdorf kostenlose Auslage zur Mitnahme im Erlebniszentrum „Rotschnabelnest“, Goldgräberstraße 93; in Schmiedefeld kostenlose Auslage zur Mitnahme in der Tourist-Information, Schmiedfelder Str. 35. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Saalfelder Höhe**Informationen****Angliederungsjagdgenossenschaft
Wickersdorf****Einladung**

Der Jagdvorstand der AJG Wickersdorf lädt alle Jagdpächter herzlich zur Jahreshauptversammlung ein.

am: Freitag, den 09.10.2026
um: 19:00 Uhr
im: Vereinshaus Wickersdorf

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Bestätigung der Tagesordnung
- Rechenschafts- und Kassenprüfbericht
- Bericht Rechnungsprüfer
- Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
- Allgemeines und Diskussionsbeiträge
- Auszahlung der Jagdpacht

Zur Pachtauszahlung sind Eigentumsnachweise in Form von Grundbuchauszügen oder Veränderungsnachweise bei Kauf oder Verkauf von Grundstücken vorzuzeigen. Ebenfalls ist die IBAN-Nummer für Überweisungen mitzubringen.

**Nürnberger
Jagdvorstand**

**Vollversammlung der Jagdgenossenschaft
Wittmannsgereuth,**

am 24.06.2026, um 18:30 Uhr, Ort: „Zur Burg“ Unterwirbach

Beschlussprotokoll**Gefasste Beschlüsse:**

- **Beschluss 01/2026 Reinertrag Jagdjahr 2024/2025**
- **Beschluss 02/2026 Reinertrag Jagdjahr 2025/2026**
- **Beschluss 03/2026**
zur turnusmäßigen Auszahlung der Reinerträge

Im Zeitraum November 2026 - Januar 2027 erfolgt Auszahlung der Reinerträge der Jagdgenossenschaft aus den Jagdjahren 2024/2025 und 2025/2026.

Nicht angemeldete Ansprüche bis zum Jagdjahr 2021/2022 verfallen und fließen dauerhaft der Rücklage zu. Mehrkosten entstanden durch fehlerhafte Angabe der Bankverbindung gehen zu Lasten des Verursachers. Jagdgenossen beantragen die Auszahlung, per Antrag, beim Vorstand.

Beschluss 04/2026**Verlängerung des bestehenden Pachtvertrages.**

Der Antrag auf Verlängerung des bestehenden Pachtvertrages fand die nötigen Flächen und Stimmenmehrheiten.

Beschluss 05/2026**Nachwahl Vorstand**

Jagdgenosse Thomas Böttger wurde in den Vorstand der Jagdgenossenschaft Wittmannsgereuth gewählt.

Beschluss 06/2026

Aufgrund der hohen Temperaturen werden alle Getränke während der Vollversammlung durch den Jagdvorsteher übernommen und aus der Rücklage finanziert.

9. Sonstiges

Enthält Protokollnotizen durch den Jagdvorsteher:

Der vollständige Text kann beim Jagdvorsteher durch alle Jagdgenossen eingesehen werden.

Herzliche Einladung zur Drückjagd am 24.10.2026, Beginn 9 Uhr an der Feldscheune und anschließenden „Schüsseltreiben“ als Jagdessen.

gez.: **G. Hofmann**
Schriftführer

Christiane Linke
Jagdvorsteher

Information

Seit dem **1. Juli 2026** hat Frau **Odette Bauer** das Amt der **Ortssprecherin** von **Reschwitz** übernommen.

Zuvor war die langjährige Ortssprecherin Frau Ute Blochberger tätig.

Aktuelles

„Damit die Kirche im Dorf bleibt“

Mit diesem Versprechen haben zehn engagierte Bürgerinnen und Bürger im Sommer 2026 den **Kirchenbauverein Unterworbach e. V.** gegründet. Nach 16 Jahren „Kirche in Not“ soll nun der Verein die Fertigstellung der Arbeiten im und am Kirchengebäude sicherstellen sowie anfallende Reparaturen langfristig planbar machen.

Den Vorsitz übernimmt Holger Biehl, die Stellvertreter sind Josepha Biermann und Hubert Biehl und als Schatzmeister ist Mareike Orlamünder verantwortlich.

Im kommenden Jahr stehen nur noch die Holzarbeiten im unteren Bereich der Konstruktion sowie die finale farbliche Gestaltung an. Nächstes Jahr feiern die Unterworbacher das 100-jährige Jubiläum der Ausmalung des Kircheninneren: Der Saalfelder Kirchenmaler Edwin Holzhey wurde 1927 mit dieser Aufgabe betraut. In Abstimmung mit der oberen Denkmalbehörde in Erfurt wurde die historische Farbgebung erneuert oder in großen Teilen detailgetreu retuschiert.

Die Vereinsgründung sichert unserer Kirche finanzielle Selbstständigkeit durch Spenden. Zudem bietet sie auch konfessionslosen Bürgern die Möglichkeit, sich aktiv in das Dorf- und Vereinsleben einzubringen.

Nach der Sommerrenovierung aller Wandflächen in diesem Jahr, steht als Nächstes die Reinigung des gesamten Kirchengebäudes an. Wie bereits in den vergangenen Jahren helfen hierbei die Frauen des Ortes sowie die Mitglieder des Männerchores Unterworbach tatkräftig und unverzichtbar mit an.



Organisator Helmut Liebmann begrüßt Silke Wittmann

War sie doch der 500. Skatfreund bzw. Skatfreundin der/die bisher in 36 Jahren bei allen 93 Preisskaten in Gösselsdorf teilnahmen. Durch die lückenlose und umfangreiche Statistik der Organisatoren kann das zweifelsfrei belegt werden. Aber auch 2 Skatfreunde und 1 Skatfreundin aus Coburg machten sich das erste Mal auf den langen Weg, um in Gösselsdorf einen Preis beim Skat zu gewinnen. Dies gelang auch den Skatfreunden Udo Röser und Peter Finzel. Mit 1950 bzw. 1817 Punkten belegten sie Platz 12 und 14.

Gewonnen hat aber mit 2677 Punkten Joachim Grützner aus Probstzella. Bei seiner 62. Teilnahme in Gösselsdorf, war es erst sein 2. Sieg. Den Grundstein hierfür legte er in der ersten Runde. Bei 40 Spielen erreichte er sensationelle 1884 Punkte. Aber auch der Zweitplatzierte erreichte in der 1. Runde sehr gute 1727 Punkte. Am Ende hatte er mit 2448 Punkten einen sicheren Vorsprung vor Matthias Kästner aus Eisfeld. Der belegte mit 2228 Punkten Platz 3. Die Plätze 4 bis 6 gingen an Wilfried Reichenbacher aus Kleinneundorf (2194 Punkte), Konrad Apel aus Rudolstadt (2127 Punkte) und Uwe Krummel aus Saalfeld (2099 Punkte).



Bericht zum 24. Gösselsdorfer Preisskat am 08.08.2026 und Video- und DIA-Show-Nachmittag am 09.08.2026

500. Skatfreund/in bei Preisskaten in Gösselsdorf begrüßt

So wie im Frühjahr, schrieben sich auch zum 24. Gösselsdorfer Preisskat am 8. August 55 Skatspieler und Spielerinnen in die Teilnehmerliste ein.

Die meisten von ihnen kommen bereits viele Jahre regelmäßig zum Skatspielen in das kleine Dorf auf der Saalfelder Höhe. Aber auch einige Neulinge waren gekommen. So auch Silke Wittmann aus Großgeschwenda. Sie war sichtlich überrascht als sie vom Organisator besonders begrüßt wurde.



Die ersten 3 Platzierten v. l.: A. Wilsdorf, J. Grützner, A. Kästner

Von den 6 Teilnehmern aus Gösselsdorf und der Saalfelder Höhe belegte keiner einen vorderen Platz. Hans-Jürgen Fiebrich aus Gösselsdorf war mit Platz 20 ihr Bester.

In der Gesamtwertung aller 24 Sommerpreisskate führt mit 40 768 Punkten weiterhin überlegen Thomas Liebmann aus Gösselsdorf. Den 2. Platz in dieser Wertung belegt mit 36 112 Punkten Helmut Taichert aus Saalfeld. Mit nur 67 Punkten weniger folgt ihm Wolfgang Erhard, ebenfalls aus Saalfeld, auf Platz 3.

Positiv überrascht wurde der Veranstalter vor Beginn des Preisskates. Ein Saalfelder Bürger kam extra mit seinem Oldtimer nach Gösselsdorf gefahren um ihm 30 Spielkarten zu schenken. Diese Karten stammen noch aus DDR-Produktion. Der EVP betrug damals 3,80 Mark der DDR. Beim 70. Gösselsdorfer Preisskat am 10. Oktober werden sie natürlich zum Einsatz kommen.

Video- und DIA-Show-Nachmittag

Am Sonntag, den 9. August fand in Gösselsdorf ein Video- und DIA-Show-Nachmittag statt. Hierzu hatte wieder der Ortschronist alle Bewohner Gösselsdorfs eingeladen. Ca. 20 von ihnen waren der Einladung gefolgt. Aber auch eine ehemalige Gösselsdorferin aus Wittmannsgereuth war gerne gekommen. Eine DIA-Show mit Bildern aus den 70er und 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts und ein Video aus dem Jahr 2004 vom Maibaumsetzen, Walpurgisfeier, Backhausfest und einer Hochzeit wurden gezeigt. Bei den meist älteren Anwesenden kamen so manch schöne Erinnerungen wieder hoch.



Fotos: Helmut Liebmann

Bleibt nur zu hoffen, dass diese Dokumente der Zeitgeschichte auch für die Zukunft erhalten bleiben.

Helmut Liebmann
Ortschronist Gösselsdorf

Nachwuchs gesucht: Feuerwehr Saalfeld-Reschwitz braucht Verstärkung!

Seit 90 Jahren ist die Feuerwehr Saalfeld-Reschwitz für die Menschen in Reschwitz, Oberritz und Knobelsdorf da. Damit das auch in Zukunft so bleibt, wird dringend Verstärkung für die Einsatzmannschaft gesucht.

Bis zu acht neue engagierte Mitglieder werden in den kommenden Jahren benötigt, um die Einsatzbereitschaft langfristig zu sichern. Gesucht werden Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, gemeinsam anzupacken und sich für ihre Heimat einzusetzen.

Ein Ehrenamt mit vielen Möglichkeiten

Der Feuerwehrdienst bietet ein **breites und abwechslungsreiches Aufgabenspektrum**: Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung, Einsätze auf Straßen und Bahnanlagen, Hilfe bei besonderen Gefahrenlagen sowie der Schutz von Menschen, Tieren, Sachwerten und Natur.

Das Einsatzgebiet ist vielseitig und reicht von der B 85 und den Bahnanlagen über das Wasserkraftwerk Reschwitz bis hin zu Wald- und Agrarflächen.

Hinzu kommen fundierte Ausbildungen, moderne Technik, praktische Erfahrungen und ein starkes Miteinander. Die notwendigen Qualifikationen werden Schritt für Schritt vermittelt - **Vorkenntnisse sind nicht erforderlich**.

Jetzt Verantwortung übernehmen!

Eine starke Feuerwehr braucht eine starke Mannschaft. **Jede neue Einsatzkraft zählt und trägt dazu bei, dass im Ernstfall schnell und zuverlässig geholfen werden kann.**

Wer Interesse an einem **sinnvollen, abwechslungsreichen Ehrenamt**, technischer Ausbildung und echter Gemeinschaft hat, ist bei der Feuerwehr Saalfeld-Reschwitz herzlich willkommen.

RETTEN • LÖSCHEN • BERGEN • SCHÜTZEN

Damit aus **90 Jahren Feuerwehrgeschichte** auch **100 Jahre** und mehr werden können.

Kontakt:

Wehrführer: **Heiko Dietzel**

Stellv. Wehrführer: **Marco Dutz**

reschwitz@ff-saalfeld.de



Erfolgreiches erstes Halbjahr für die Leichtathleten der Saalfelder Höhe

Die Sommerpause bietet die ideale Gelegenheit, auf das erste Sporthalbjahr zurückzublicken - und dieser Rückblick fällt für unsere kleine, engagierte Leichtathletikgruppe durchweg positiv aus. Zahlreiche starke Leistungen, Medaillen und vordere Platzierungen zeigen, dass sich das Training auszahlt.

Besonders hervorzuheben ist unsere Läufergruppe, die seit Jahresbeginn im gesamten Landkreis unterwegs ist, um wertvolle Punkte für den Sparkassen-Cup zu sammeln. Aktuell führen **Phil Striegler (MJU18)** und **Kaja Gohle (WJU20)** ihre jeweiligen Altersklassen an. Beide krönten ihre bisherigen Leistungen zudem mit einer Bronzemedaille bei den Thüringer Berglaufmeisterschaften an der Bergbahn in Lichtenhain. Auch im landesweiten Thüringen-Cup gehören sie derzeit zu den Spitzenläufern ihrer Altersklassen.

Doch auch die weiteren Nachwuchsathletinnen und -athleten mischen kräftig mit: **Lena Meuselbach (WJU16)** und **Annika Biehl (WU12)** belegen derzeit jeweils Platz zwei. **Fabian Biehl (MKU10)** und **Isabella Damm (WJU18)** liegen aktuell auf Rang drei und haben ebenfalls beste Chancen auf Spitzenplatzierungen. Mit **Johanna Sommer (Platz 4, WJU14)**, **Jolene Hauptlorenz (Platz 4, WJU12)**, **Sophia Biehl (Platz 5, WJU14)**, **Aimee Wiebel (Platz 7, WJU14)**, **Milla Beyer (Platz 9, WU12)** und **Leonas Janka (Platz 10, MJU14)** befinden sich weitere Sportlerinnen und Sportler in aussichtsreicher Position.

Im zweiten Halbjahr warten noch zahlreiche Wettkämpfe, bei denen weitere Punkte gesammelt und Plätze gutgemacht werden können.

Nicht nur auf den Laufstrecken, sondern auch in den Stadien überzeugten unsere jungen Leichtathleten mit starken Leistungen. Bereits bei der Bahneröffnung in Saalfeld durfte sich die Mannschaft über insgesamt **15 Medaillen** freuen.



Erfolgreichste Starterin war **Jolene Hauptlorenz (W10)**. Sie gewann gleich dreimal Gold über 50 Meter, im Weitsprung und im Ballwurf sowie Silber über 400 Meter. **Fabian Biehl** und **Lena Meuselbach** kehrten ebenfalls mit jeweils vier Medaillen nach Hause zurück. Weitere Goldmedaillen sicherten sich **Johanna Sommer** im Ballwurf sowie **Kaja Gohle** im Kugelstoßen. **Milla Beyer** komplettierte das starke Mannschaftsergebnis mit einem hervorragenden fünften Platz im Ballwurf.

Auch die Werfer waren in den vergangenen Monaten viel unterwegs. Wettkämpfe in Eisenach und Ohrdruf dienten der Vorbereitung auf die Thüringer Landesmeisterschaften in Arnstadt. Dort erkämpfte sich **Phil Striegler** mit einer neuen persönlichen Bestleistung die Bronzemedaille im Speerwerfen. **Kaja Gohle** überzeugte ebenfalls mit einem vierten Platz. Diese Erfolge sind ein Ansporn für unsere jüngeren Athletinnen und Athleten, in den kommenden Jahren nachzuziehen.

Ein besonderer Dank gilt **Leonie Wiebel**. Nach ihrem erfolgreich bestandenen Abitur hat sie die Betreuung unserer Kindergarten-Gruppe an **Kaja Gohle** übergeben. Für ihren weiteren Lebensweg wünschen wir Leonie von Herzen alles Gute, viel Erfolg und bedanken uns herzlich für ihr Engagement im Verein.

Wer nach den Sommerferien selbst einmal Leichtathletik ausprobieren möchte oder seinem Kindergartenkind Freude an Bewegung vermitteln will, ist herzlich willkommen. Interessierte können unter **0176 57709159** - gern auch per WhatsApp - ein Probetraining vereinbaren. Trainiert wird in der Turnhalle in Dittichshütte.

Wir freuen uns sehr über neue Gesichter!

Fäkalentsorgung - Termine

Dittichshütte 29.-30.10. und 02.-03.11.2026
Braunsdorf 04.11.2026

Der Zweckverband oder der von ihm beauftragte Abfuhrunternehmer räumt die Grundstückskläranlagen und fährt den Fäkaltschlamm **mindestens einmal pro Jahr** ab. Den Vertretern des Zweckverbandes und ihren Beauftragten ist ungehindert Zutritt zu den Grundstücksentwässerungsanlagen zu gewähren.

Einen unverbindlichen **Tourenplan für das Jahr 2026** entnehmen Sie auch unserer Homepage:
<https://www.zwa-slf-ru.de/abwasser/entsorgungstermine>

Grundstückseigentümer, die eine Auflage zur Stilllegung ihrer Kleinkläranlage erhalten haben, bitten wir um rechtzeitige Vereinbarung eines gesonderten Termins für die letzte Entleerung.

Aus arbeitsorganisatorischen Gründen **muss die Anmeldung bis spätestens zwei Wochen vor dem beabsichtigten Abfuhrtermin** erfolgen. Dies gilt auch für zusätzlich notwendige Entsorgungen.

Grundstückseigentümer mit einer **vollbiologischen Kläranlage** müssen die in Absprache mit der Wartungsfirma notwendige Leerung ebenfalls bei uns **gesondert anmelden**.

Veranstaltungen

Veranstaltungen für die Kirche Unterworbach 2026

- **05.09.2026 (ab 14:00 Uhr):** Tag des offenen Denkmals & Sommerfest mit Trödelmarkt
- **26.09.2026 (ab 09:00 Uhr):** Schrottsammlung
- **17.10.2026 (um 15:00 Uhr):** Konzert der „Wege-Band“
- **31.10.2026 (um 17:00 Uhr):** Orgelkonzert zum Reformati-onstag
- **08.11.2026 (ab 09:00 Uhr):** Kirmes-Gottesdienst (anschließend Frühschoppen und Kirmesbeerdigung im Vereinshaus)
- **November 2026:** Heimatabend (*genaues Datum folgt*)
- **12.12.2026 (um 14:00 Uhr):** Kirchenkonzert am 3. Advents-samstag

Kirmes Knobelsdorf

Samstag, der 10.10.2026 Eintritt frei

20:00 Uhr
Kirmestanz mit DJ Blume

18-21 Uhr Bullenreiten

Sonntag, der 11.10.2026

10:00 Uhr Gottesdienst in der Knobelsdorfer Kirche

10:00 Uhr Frühschoppen und Bullenreiten für Groß und Klein

14:00 Uhr Blasmusik mit der Neusitzer Blaskapelle

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

DITTERSDORFER KIRMSE

18.09.2026
House-Party mit DJ Chris van Kohn

19.09.2026
Preisskat und Kirmestanz mit „Partyband HESS“

20.09.2026
Preis Kegeln und Familienfest mit den „Buchbacher Musikanten“

Reichmannsdorf

Informationen

Liebe Einwohner von Reichmannsdorf, Gösselsdorf und Schlagethal!

Die Sommerferien sind nun schon geraume Zeit vorbei und der Alltag hat uns wieder eingeholt. Ich hoffe, die meisten von euch konnten wieder etwas Kraft für das restliche Jahr tanken.

Hier im Ort hatten wir mit Problemen wie der nicht zufriedenstellenden Grasmahd zu kämpfen. Da leider die verschiedenen Flächen, wie an Gebäuden, Parks, Bushaltestellen, Ortseingängen, Friedhof und Feuerwehr, von verschiedenen Ämtern betreut werden, ist es manchmal nicht ganz einfach, solche Dinge zur Zufriedenheit aller abzuklären. Daher bedarf es auch öfters längere Zeit, bis etwas passiert. Nichtsdestotrotz wurde im Großen und Ganzen letztendlich doch noch alles halbwegs gut erledigt. Mein Wunsch wäre, dass die Grasmahd im nächsten Jahr reibungsloser funktioniert!

Weitere Probleme hatten wir mit den zahlreichen Drohnenflügen hier im Ort, wobei es massive Beschwerden von Bürgern gab, die sich in ihrer Privatsphäre beeinträchtigt fühlten. Besonders das Verweilen über Privatgrundstücken und Grundstücken im öffentlichen Bereich, wie zum Beispiel unserem Volleyballplatz wurde zum Ärgernis. Hier möchte ich alle Drohnenbesitzer auffordern, sich an die geltenden Gesetze und Vorschriften zum Betrieb von Drohnen zu halten und hoffe, dass solche Fälle sich nicht mehr wiederholen.

Was mich in letzter Zeit noch bewegt, ist wie unsere jugendlichen Mopedfahrer jegliche Geschwindigkeitsbegrenzungen im Ort ignorieren und zur Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer und auch für sich selbst werden. Auch hier gab es schon Beschwerden von Anwohnern. Ich beobachte das zum Beispiel täglich auf der Oberen Burg. Gerade im schlecht einsehbaren Kreuzungsbereich zum Burgweg wird mit überhöhter Geschwindigkeit die Kreuzung passiert, ohne nach links und rechts zu schauen.



Ich glaube, es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis dort etwas passiert. Leider denkt niemand soweit, dass er auf einem Moped bei einem Zusammenstoß mit einem Auto, das schwächere Glied darstellt.

Deshalb möchte ich auf diesem Weg nochmal an alle Eltern dieser Jugendlichen appellieren ... redet mit euren Kindern und klärt sie über die Risiken für andere Verkehrsteilnehmer und natürlich für sie selbst auf!

Darüber hinaus informierte mich ein Bürger, dass das Verkehrsschild (Geschwindigkeitsbegrenzung) an der Einfahrt B281 zur Oberen Burg durch Jugendliche, die sich fast täglich an der Bushaltestelle treffen, umgedreht wurde. Nur weil sie Schilder umdrehen, heißt es ja noch lange nicht, dass die 30 km/h dadurch aufgehoben sind. Das Verkehrsschild wurde vom Bauhof unverzüglich wieder umgedreht. Ich hoffe, das war ein einmaliger Vorfall!

Kommen wir aber jetzt zu den angenehmeren Dingen, die in unseren Orten stattfinden.

Zum einen war es das nunmehr jährlich stattfindende **Traktortreffen in Gösselsdorf** am 15. August. Hier waren erneut viele Fahrzeuge vertreten und laut den Veranstaltern wieder ein neuer Rekord gegenüber den Vorjahren.



Ich freue mich jedes Mal darüber, wenn derartige Veranstaltungen mit viel privaten Engagement auf die Beine gestellt werden.



An dieser Stelle möchte ich mich bei den Organisatoren und ihren Helfern recht herzlich bedanken und hoffe, dass dieses Event noch viele Jahre stattfindet!



Ein weiteres Highlight war das **Sommerfest unseres Kindergartens** am 21. August. An diesem Tag konnten wir Einblicke hinter die Kulissen unseres Kindergartens erhalten. Bei Musik, Kuchen, Gebratenem vom Rost und Getränken führten wir aufschlussreiche Gespräche und verbrachten so einen wunderschönen Nachmittag.





Vielen Dank unseren Kindergärtnerinnen, dem Hausmeister und allen Helfern für die Organisation und Ausgestaltung. Dieser Tag machte mir wieder aufs Neue bewusst, was wir doch für einen schönen Kindergarten, mitten in der Natur, hier in Reichmannsdorf haben. Ich würde mir wünschen, dass in Zukunft immer genug Kinder diese herrlich am Wald gelegene Einrichtung besuchen, um den Bestand für viele Jahre zu sichern!

Informationen des Ortsteilbürgermeisters

Die nächste Ortsteilbürgermeistersprechstunde findet am 07.09.2026 um 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr statt.

Unsere Einwohnerversammlung ist am 08.09.2026 um 19:00 Uhr auf dem Festplatz.

Die nächste Ortsteilratssitzung halten wir am 24.09.2026 um 18:00 Uhr im Schulungsraum der Feuerwehr in **Gösselsdorf** ab.

Euer Ortsteilbürgermeister
Marcel Bock

Beschlüsse des Ortsteilrates Reichmannsdorf vom 25. Juni 2026

Beschluss-Nr.: OR/050/2026

Der Ortsteilrat des Ortsteils Reichmannsdorf genehmigt die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ortsteilrates Reichmannsdorf vom 19. März 2026.

Beschluss-Nr.: OR/047/2026

Der Ortsteilrat des Ortsteils Reichmannsdorf beschließt, dass von den zur Verfügung stehenden Ortsteilzuwendungen 2026 für den Ortsteil Reichmannsdorf/Gösselsdorf:

- **250,00 Euro** für den Förderverein Kindergarten „Sonnenfleckchen“
- **550,00 Euro** für den Schützenverein Reichmannsdorf 1990 e. V.
- **925,00 Euro** für den Kirmesverein Reichmannsdorf
- **800,00 Euro** für den Feuerwehrverein Reichmannsdorf
- **300,00 Euro** für die Faschingsfreunde Reichmannsdorf
- **503,00 Euro** für den AWO-Ortsverein
- **383,48 Euro** für die Verfügungsmittel für Ortsteilbürgermeister Marcel Bock
- **684,52 Euro** für den Feuerwehrverein Gösselsdorf

verwendet werden.

Schmiedefeld

Informationen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Schmiedefeld, der Stadt Saalfeld sowie deren Ortsteile,

53 Jahre ist es schon her, dass sich die Tore der Schmiedefelder Eisenerzgrube geschlossen haben. Trotzdem wird jedes Jahr, zum Bergmannstag, an diese Zeit erinnert und an die Menschen, die diese Zeit geprägt haben und deren Lebensinhalt war. Viele dieser Zeitzeugen sind leider nicht mehr am Leben, aber drei ehemalige Bergleute ließen es sich nicht nehmen, an der Veranstaltung teilzunehmen. Die fand, wie auch die letzten Jahre, an der Schmiedefelder Bergmannskapelle statt. Teilgenommen haben, wie schon geschrieben, drei ehemalige Bergleute der Grube Schmiedefeld, Mitglieder der Schmiedefelder Feuerwehr, Mitglieder des Schmiedefelder Ortsteilrates sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Bergmann Henryk Krolak eröffnete die Veranstaltung, indem er aus der Vergangenheit der Schmiedefelder Eisenerzgrube berichtete. Er sagte aber auch, dass er über viele Jahre diese Veranstaltung mit organisiert hat und er dies noch weiter machen möchte, so lange die Kraft dazu noch reicht.

In meiner Funktion als Ortsteilbürgermeister würdigte ich die Arbeit der ehemaligen Schmiedefelder Bergleute und versprach, dafür zu sorgen, dass diese Tradition am Bergmannstag weiter fortgeführt wird. Jetzt ist die Generation dran, die den Bergbau in Schmiedefeld nicht mehr bewusst erlebt hat.

Mit einer Kranzniederlegung und dem Singen des Steigerliedes endete die Veranstaltung an der Schmiedefelder Bergmannskapelle.





Eine weitere Ehrung gab es für Siegwart Franke, der für seine jahrzehntelange ehrenamtliche Arbeit für den Tourismus in der Region sowie für den Erhalt der Olitätentradition mit der silbernen Ehrennadel der Stadt Saalfeld ausgezeichnet worden ist. Diese wurde ihm auf der Veranstaltung zum Kräuter- und Olitätenmarkt in Großbreitenbach durch Saalfelds Bürgermeister Dr. Steffen Kania überreicht. Dazu meinen herzlichen Glückwunsch.



Zum Sommerfest der AWO-Begegnungsstätte in Schmiedefeld hatte Anfang Juli die AWO Schmiedefeld eingeladen. Dieser Einladung sind neben vielen Seniorinnen und Senioren, der Bürgermeister der Stadt Saalfeld, Dr. Steffen Kania, der Landtagsabgeordnete der CDU, Maik Kowalleck und ich gern gefolgt. Es war ein sehr schöner Nachmittag mit musikalischer Begleitung der Musikschule Fröhliche Nachmittage aus Saalfeld/Saale. Ganz herzlichen Dank gilt dem AWO-Team um Carmen Weigel und allen engagierten Helfern, die mit viel Einsatz ein gelungenes Fest auf die Beine gestellt haben.



Fotos: AWO (5)



Die größte Baustelle im Ort ist die Errichtung des Bergbauerinnerungsparkes direkt am Abzweig Schmiedefelder Straße Eisenwerkstraße. Hier arbeitet der städtische Bauhof und errichtet die Parkanlage. Im letzten Höhenpanorama hatte ich dazu aufgerufen, für diese Parkanlage Namensvorschläge einzureichen. Daran haben sich einige Bürgerinnen und Bürger beteiligt und haben Vorschläge eingereicht. Zur Ortsteilratssitzung am 17.08.2026 wurde dann darüber beraten und man einigte sich auf den Namen „Glück Auf Park Schmiedefeld“.



Eine weitere Baustelle befindet sich in der Straße des Friedens. Hier werden Gas- sowie Wasserleitungen neu verlegt. Dazu baut man die beim Straßenbau 2023 entfernte Straßenbeleuchtung wieder ein.



Praktisch durch den Felsen arbeitet sich die Baustelle im Feldweg. Hier wird das Abwasserrohr vom Taubenbacher Weg zur Schmiedefelder Straße verlegt. Probleme machen dabei der geringe Platz für die Baufahrzeuge sowie der felsige Untergrund des Weges. Deshalb kommt die Baufirma an manchen Tagen nur wenige Meter voran.

Probleme macht weiterhin die Baustelle im Taubenbacher Weg. Die ausführende Baufirma hat es nicht geschafft, den Ablagerungsplatz vom Baustellenaushub zu beräumen. Trotz mehrerer Ermahnungen und Zusagen der Firma liegt der Baustellenaushub weiterhin auf dem oberen Parkplatz der Morassina.



Jetzt zu einem anderen Thema. Ich hatte es schon mehrmals im Höhenpanorama angesprochen. Auf dem Schmiedefelder Friedhof werden weiterhin oft die Gießkannen nicht an ihren Lagerstandort zurückgebracht. Der befindet sich nämlich neben der Wasserentnahmestelle.

In Absprache mit der Friedhofsverwaltung hat Frau Möckel jetzt angewiesen, noch einmal eine Information dazu, an die Benutzer der Gießkannen, auszuhängen sowie wurde ein weiterer Halter für die Gießkannen mehr im Innenbereich des Friedhofes aufgestellt. Ich hoffe, dass man damit dieses leidige Problem in den Griff bekommt.





Fotos: Friedhofsverwaltung (5)

Wenn wir schon mal beim Friedhof sind, hat Frau Möckel von der Friedhofsverwaltung darauf hingewiesen, dass am Abfall-lagerplatz illegal Müll entsorgt worden ist. Diese Entsorgungsmöglichkeit, die hier die Friedhofsverwaltung anbietet, ist nur für die Pflanzenabfälle, die auf den Gräbern entstehen sowie für das Beiwerk der Kränze und Gestecke. Was dann aber ein Blumenständer, eine defekte Minitonne und Porzellantassen dort zu suchen haben, ist mir unerklärlich. Die kann man aber im etwa 200 m vom Friedhof entfernten Wertstoffhof entsorgen. Der nimmt während seiner Öffnungszeiten solche Sachen an. Ich bitte das zu beachten.



Blumenmäßig hat sich Schmiedefeld in den letzten Jahren deutlich zum Positiven verändert. An vielen Stellen im Ort grünt und blüht es und wird auch gepflegt. Dank vieler fleißiger Helferinnen und Helfer im Ort, die sich um diese Pflanzungen kümmern. Wütend macht mich hier, dass es Menschen gibt, die sich an dieser Blütenpracht vergehen und diese stehlen. So wurden Pflanzen aus Blumenkästen ausgegraben und am Bahnübergang verschwand sogar ein ganzer Blumenkasten mit Pflanzen. Dafür fehlen mir einfach die Worte und die Verursacher sollten vielleicht mal in sich gehen und über diese Handlungen nachdenken.



Fotos: Kathrin Wagner (2)



Voriges Jahr wurde eingeschätzt, dass die Grasmahd im Ort gut organisiert und durchgeführt worden ist. Das kann man leider von diesem Jahr nicht behaupten. Oft stand das Gras meterhoch ohne gemäht zu werden. Als Grund gab das Grünflächenamt Personalprobleme beim Auftragnehmer an. Ich denke dazu sollte man sich mit der Stadtverwaltung noch einmal zusammensetzen und Lösungen suchen, dass es nächstes Jahr wieder besser läuft.



Einen schönen Dank geht an alle, die an den zwei Arbeitseinsätzen teil genommen haben. Der eine Arbeitseinsatz wurde in und um das Museum „Beim Giftmischer“ durchgeführt. Hier wurden die Innenräume, Sanitäranlagen sowie die Fenster geputzt und im Außenbereich ging es dem Wildwuchs an den Kragen. Als Abschluss gab es einen schönen Imbiss beim gemütlichen Beisammensein und interessanten Gesprächen.



Der zweite Arbeitseinsatz fand in und um das Feuerwehrgerätehaus statt. Hier fanden Reinigungsarbeiten in der Fahrzeughalle statt und die Außenanlagen wurden gemäht sowie der Wildwuchs entfernt. Weiter gab es erste Vorbereitungsarbeiten für die Jubiläumsfeierlichkeiten zum 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr Saalfeld - Schmiedefeld und 165 Jahre Löschwesen in Schmiedefeld.



Erinnern möchte ich noch an die Einwohnerversammlung mit dem Bürgermeister. Die findet am 08.09.2026, 18 Uhr vor der Grundschule Schmiedefeld statt. Wie jedes Jahr können Fragen an den Bürgermeister, den Ortsteilbürgermeister sowie an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung gestellt werden.

Ich wünsche Ihnen / Euch eine gute Zeit.
Bleiben Sie / bleibt gesund.

Ihr / Euer Ortsteilbürgermeister
Ulrich Körner

Beschlüsse des Ortsteilrates Schmiedefeld vom 17. August 2026

Beschluss-Nr.: OR/064/2026

Der Ortsteilrat des Ortsteils Schmiedefeld genehmigt die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ortsteilrates Schmiedefeld vom 27. April 2026.

Beschluss-Nr.: OR/056/2026

Der Ortsteilrat Schmiedefeld beschließt folgende Termine für die Ortsteilratssitzungen 2027:

1. 18.01.2027
2. 19.04.2027
3. 23.08.2027
4. 01.11.2027

Beschluss-Nr.: OR/086/2026

Der Ortsteilrat Schmiedefeld empfiehlt, dem neu entstehenden Bergbaupark den Namen:

„Glück Auf Park Schmiedefeld“

zu geben.

Gemeinschaftsjagdbezirk Reichmannsdorf/Schmiedefeld

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung des Gemeinschaftsjagdbezirks Reichmannsdorf/Schmiedefeld laden wir alle Jagdgenossen (Grundstücksbesitzer) recht herzlich unter Bekanntgabe des folgenden Tagesordnungsvorschlages

am **Freitag, dem 16.10.2026**
um **19:00 Uhr**
in die **Gaststätte „Zum Goldberg“, Reichmannsdorf,**
ein.

Tagesordnung - Vorschlag:

Einlass und Anwesenheit

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe und Beschluss der Tagesordnung
4. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
5. Diskussion zum Bericht des Vorstandes
6. Kassenbericht
7. Bericht der Kassenrevision
8. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers für das abgelaufene Jagdjahr
9. Beschlussfassung
10. Wahl des neuen Vorstandes
11. Diskussion/Sonstiges

Die Versammlung ist nicht öffentlich.

Der Vorstand

Aktuelles

Mittwoch ist Bibliothekstag

Wenn der Sommer leiser wird

Der Sommer geht selten auf einmal.

Er bleibt noch ein wenig in den hellen Nachmittagen, in Sandalen vor der Tür, in müden Ferienkindern und in Geschichten, die irgendwo zwischen Freibad, Garten und Sofa begonnen haben.

Und dann, fast unbemerkt, wird es wieder etwas ruhiger. Die Tage bekommen einen anderen Klang. Schulranzen stehen bereit, Kalender füllen sich, erste Herbstgedanken schleichen sich ein.

Jetzt ist die richtige Zeit für gute Bücher. Gespräche zwischen Regalreihen. Spiele an verregneten Nachmittagen. Und für Erinnerungen an das, was diesen Sommer in unserer Gemeindebibliothek besonders gemacht hat.

In den Sommerferien durften wir die Schmiedefelder Grundschüler bei uns begrüßen. Gemeinsam wurde ausprobiert, gemalt, gebastelt und gestempelt. Aus gepressten Blüten entstanden Windlichter. Kleine Säckchen wurden mit duftendem Lavendel und Gläser mit Pfefferminze, Zitronenmelisse und Salbei gefüllt. Leinwände durften sommerlich verziert werden und zwischendurch sorgte eine Portion Eis für die dringend benötigte Abkühlung.

Ein besonderer Höhepunkt waren unsere BeeBots. Die kleinen Roboter-Bienen summten durch die Bibliothek und zeigten spielerisch, wie viel Neugier, Logik und Freude in einem einzigen Vormittag stecken können.

So wurde aus einem Ferientag ein kleiner Ausflug in die Welt der Bienen, Sommerblumen, Düfte und Ideen. Und wieder einmal zeigte sich: Eine Bibliothek ist nicht nur ein Ort für Bücher. Sie ist ein Ort, an dem Geschichten beginnen - manchmal mit einem aufgeschlagenen Buch, manchmal mit einem Lavendelsäckchen, manchmal mit einer kleinen Biene auf Rädern.



Wer nun nach den Ferien neuen Lesestoff sucht, darf gern bei uns vorbeischauen. Kinder, die noch mehr entdecken möchten. Erwachsene, die sich auf ruhigere Abende freuen. Und jene, die einfach ein bisschen zwischen den Geschichten stöbern wollen.

Wir freuen uns auf alle, die vorbeikommen, ein Buch mitnehmen, ein Gespräch da lassen - und unsere Bibliothek zu dem machen, was sie ist: ein Ort für Geschichten und Begegnungen.

Bis nächsten Mittwoch, 16 Uhr, in eurer Zweigbibliothek Schmiedefeld der Stadt- und Kreisbibliothek Saalfeld!

Claudia & Julia

Unsere aktuellen Buchtipps



Ein verwunschenes Haus in Frankreich, ein Bündel alter Briefe und eine Geschichte, die weit zurückführt: **Hélène Gestern** erzählt in „**Der Duft des Waldes**“ von Erinnerung, Verlust und der Frage, wie sehr Vergangenes bis in die Gegenwart hineinwirkt.

Der Roman verbindet persönliche Schicksale mit den Spuren des 20. Jahrhunderts. Besonders die Briefe aus der Zeit des Ersten Weltkriegs öffnen nach und nach eine Welt, in der Sehnsucht, Schmerz und der Wunsch nach Frieden eng beieinanderliegen.

Es ist kein Buch, das man einfach nebenbei liest. Eher eines, in das man langsam eintaucht. Eines für ruhigere Abende, für Leserinnen und Leser, die Familiengeschichten, historische Spuren und atmosphärische Romane mögen.

Fazit: Ein dichter, nachdenklicher Roman über Erinnerung, Krieg, Liebe und das, was von einem Leben bleibt.

Ein Familienroman, der weit zurückgeht und doch viel mit der Gegenwart zu tun hat. **Peggy Patzschke** erzählt nach ihrer eigenen Familiengeschichte von Krieg, Flucht, Verlust und der Frage, was Menschen über Generationen hinweg mit sich tragen.



Im Mittelpunkt steht eine Spurensuche: Welche Wunden werden weitergegeben, auch wenn lange über sie geschwiegen wurde? Und wie kann es gelingen, das eigene Leben besser zu verstehen, wenn man die Geschichten der Eltern und Großeltern kennt?

Bis ans Meer ist ein bewegender Roman über drei Frauengenerationen, über Herkunft, Erinnerung und den Mut, sich der Vergangenheit zu stellen.

Fazit: Ein eindringlicher Familienroman für alle, die Geschichten mögen, in denen persönliche Schicksale und deutsche

Geschichte miteinander verbunden sind.

Morassi, Morassin, Morassina – wie unser Bergwerk zu seinem Namen kam

Wer heute die Morassina besucht, begegnet seinem Namen immer wieder: Morassi. Als Berggeist wacht er in unseren Geschichten über die alten Stollen und ihre Geheimnisse. Doch hinter der Figur steht tatsächlich ein Mann, der vor mehr als 300 Jahren eng mit der Geschichte unseres Bergwerks verbunden war.

Am **13. Juli 1716** erwarben der Handelsmann **Johann Leonhard Morassi aus Neustadt an der Heyde** und sein Schwager, der Coburger Buchdrucker Johann Nicolaus Mönch, die Hälfte der damaligen Vitriolhütte für 50 Gulden. Bereits ein Jahr später wurde ihnen ein Grubenfeld mit Fundgrube, vier Maßen und dem Tiefen Erbstollen unter dem Namen „**Morassin**“ verliehen. Der Vertrag wurde am 23. Juni 1717 besiegelt.

Bis heute gibt es ein ganz besonderes Zeugnis aus dieser Zeit: Im Jahr 1980 wurden im Grubenfeld zwei der vermutlich ursprünglich vier Mutungssteine (**Grenz- bzw. Markierungssteine von Grubenfeldern**) mit den Initialen von Morassi und Mönch sowie der Jahreszahl wiedergefunden. Einer davon befindet sich heute im Fundus des Schaubergwerks.

Seinen bis heute bekannten Namen erhielt das Bergwerk schließlich am **7. Februar 1721**. Damals wurden zwei Grubenfelder zusammengelegt und unter dem Namen „**MORASSINA**“ vereinigt. In dieser Größe bestand die Grube bis zu ihrer Freierklärung im Jahr 1867.

Mehr als 300 Jahre später lebt der Name weiter - und aus dem historischen Namensgeber ist in unserer heutigen Erlebniswelt auch der **Berggeist Morassi** geworden. Besonders für unsere jüngsten Besucher begleitet er inzwischen so manches Abenteuer unter Tage.

Veranstaltungen

Kindertag in der Morassina – kleine Entdecker ganz groß

Am **Sonntag, 20. September**, gehört die Morassina ganz besonders unseren jüngsten Gästen. Neben unseren regulären Erlebnisführungen laden zwei Sonderführungen dazu ein, den Berg einmal mit Kinderaugen zu entdecken.

Um **12:00 Uhr** nehmen die „**Bergmannskinder - Wo Geschichte lebendig wird.**“ ihre jungen Gäste mit auf eine Reise in eine Zeit, in der auch Kinder zum Alltag des Bergbaus gehörten. Wie lebten sie? Welche Aufgaben hatten sie? Und wie sah eine Welt aus, in der es weder elektrisches Licht noch moderne Maschinen gab? Geschichte wird dabei nicht nur erzählt, sondern unter Tage erlebbar gemacht.



Um **14:00 Uhr** wartet dann ein ganz anderes Abenteuer: „**Morassis verlorener Schatz - Wo Spuren durch die Tiefe führen.**“ Tief im Berg hat Morassi etwas Wertvolles verborgen. Doch wer seinen Schatz finden will, muss aufmerksam sein, gemeinsam rätseln und den richtigen Spuren durch die alten Stollen folgen.



So wird der Kindertag in der Morassina zu einem Tag voller Geschichten, Entdeckungen und kleiner Abenteuer - über und vor allem unter Tage.

Tickets erhaltet ihr unter www.morassina.de.

Halloween: Wenn die Farben der Morassina verschwinden ...

Am **Sonntag, 25. Oktober**, wird es ab **16:00 Uhr** wieder schaurig im Schwefelloch. Unter dem Titel „**Morassi und die Nacht der verschwundenen Farben**“ erwartet unsere Gäste in diesem Jahr ein neues Halloween-Abenteuer voller geheimnisvoller Begegnungen, Stimmen aus der Dunkelheit und so mancher Überraschung tief im Berg.

Schon der Weg zur Morassina gehört diesmal zum Erlebnis: Mit Laterne oder Lampion geht es vom Ort hinab ins Schwefelloch, begleitet von Licht, Geräuschen und vielleicht dem einen oder anderen Flüstern aus dem dunklen Wald. Wer die Morassina erreicht, begibt sich hinein in eine schaurig-bunte Untertagewelt und folgt Morassis Geschichte durch die alten Stollen.

Und wenn man wieder aus dem Berg auftaucht, ist der Abend noch lange nicht vorbei. Zwischen Feuerschalen und herbstlicher Halloweenkulisse warten auf unserem Außengelände Leckeres vom Rost, Kuchen, Getränke und besondere Angebote für Kinder.

Also Laterne anzünden, ein bisschen Mut einpacken und auf ins Schwefelloch!

Ein herzliches Glück auf aus Saalfelds höchstgelegenem Schaubergwerk!

Euer Morassina-Team



Kirmes in Schmiedefeld

Donnerstag, 01.10.2026



18⁰⁰ Kirchweihgottesdienst in der „St. Michael Kirche“

18⁰⁰ Bierzeltbetrieb

19⁰⁰ Fackelzug mit der „Blaskapelle EBERSDORF“

(ab 18⁰⁰ Fackelverkauf an der „Tanne“) anschließend Bieranstich durch den

Bürgermeister und musikalische Unterhaltung durch die „Blaskapelle EBERSDORF“

Freitag, 02.10.2026



09⁰⁰ Bratwurstverkauf und Auslieferung nach Lichte, Piesau, Reichmannsdorf und Schmiedefeld (Bestellung unter 0160/96 23 11 77)

ca. 21⁰⁰ Tanzveranstaltung mit

REVOLVINGDOOR

LIESA
LOVE FOUNDATION

Samstag, 03.10.2026



15⁰⁰ Kinderkirmes im Festzelt

Auf der Suche nach dem Kirmesschatz 2.0

ca. 20⁰⁰ Tanzveranstaltung mit der Band

SYNCHRON
An der Spitze

Sonntag, 04.10.2026

9⁰⁰ Frühschoppen im Festzelt und „23. Doppelkopf-Turnier“

13³⁰ 25. Volleyball-Turnier des Kirmesvereins



15⁰⁰ Gemütlicher Kirmesnachmittag mit der



Alle Veranstaltungen finden im beliebigen Zeit statt. Für das freibleibende Wetter wird bestens gesorgt!

Es lädt ein: Kirmesverein Schmiedefeld e.V.

P.s.: Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch in diesem Jahr wieder fleißige Helfer zum Zeltzug- und -wischen begrüßen können.

Alle Jahre wieder ist im oberen Wirbachtal in Birkenheide Anfang August „Orchideenwiesen-Zeit“

Wenn Sie sich jetzt fragen, welche Orchideenarten denn im Hochsommer blühen, müssen wir Sie enttäuschen ... in diesem Artikel geht es um eine Wiesen-Orchideen-Art, die üblicherweise im Mai blüht und mit deren pinkfarbenen Blüten dann schon von weitem sichtbar sind: das Breitblättrige Knabenkraut, das nur auf sehr naturnahen feuchten Wiesen wächst.

Da sich die Orchideen auch vermehren sollen, ist es wichtig, dass sie aus ihren Blüten Samen bilden können. Damit dies möglich ist, bedarf es vieler Faktoren. Vor allem aber darf nicht zu früh gemäht werden.

Deshalb ist „alle Jahre wieder Anfang August“ die Feuchtwiese im oberen Wirbachtal südlich von Birkenheide Treffpunkt einer bunt gemischten Truppe aus Einwohnern umliegender Orte der Saalfelder Höhe, um die Wiese vom Mähgut zu beräumen.

In diesem Jahr kamen 22 Menschen zum schon fast familiären Treffen, wobei das Durchschnittsalter dank mehrerer junger Erwachsener deutlich unter dem vergangener Jahre lag.

So konnte die körperlich anstrengende Arbeit des Beräumens der Wiese schon nach weniger als zwei Stunden erledigt werden.

Wie gewohnt waren große Teile der Wiese schon einige Tage vorher mit einem Balkenmäher gemäht worden. Das hat auch den Vorteil, dass auf diese Weise das Mähgut schon einige Tage antrocknen kann. Damit ist es leichter von der Fläche zu bewegen. Gleichzeitig können zum Beispiel Insekten wieder zurück auf die Wiese flüchten und auch Samen, nicht nur der Orchideen, ausfallen und so Erhalt und Vermehrung von Blumen und Kräutern sicherstellen.

Nach getaner Arbeit ist gut ruhen - und gut feiern! Mit brennendem Rost und gefüllten Gläsern wurden anschließend die gute Gemeinschaft und der Einsatz für die heimatliche Natur gewürdigt und gebührend gefeiert.

Leirer, 13.08.2026



Fotos: H. Röber

Kindergarten Waldfüchse

Ein erlebnisreicher Vormittag mit der Freiwilligen Feuerwehr Dittrichshütte

Am Freitag, den 31.07.2026, durften die Kinder des Kindergartens Waldfüchse die Freiwillige Feuerwehr Dittrichshütte begrüßen. Mit viel Spannung und Neugier erhielten die Kinder einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr und erfuhren dabei jede Menge Wissenswertes.

Schon bald hieß es: „Wasser marsch“, denn ein besonderes Highlight war die Feuerlöschübung, an der die Kinder mit gro-

ßer Freude und reger Beteiligung teilnahmen. Zum Abschluss sorgten die Fontänen des eigens konstruierten Schlauchs für eine willkommene Abkühlung und jede Menge Spaß.

Wir bedanken uns herzlich bei den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Dittrichshütte für diesen erlebnisreichen und spannenden Vormittag!



Highlights aus dem Kindergarten „Spatzennest“ - Kleingeschwenda

Im Juni war im Kindergarten „Spatzennest“ in Kleingeschwenda wieder jede Menge los. Die Kinder konnten gemeinsam feiern, kreativ werden, forschen und dabei viele spannende Erfahrungen sammeln.

Ein besonderes Erlebnis war unsere Kindertagesfeier. Gemeinsam starteten wir mit einem fröhlichen Begrüßungslied in den Tag. Anschließend wurde fleißig gebacken: Die Kinder durften leckere Waffeln zubereiten und natürlich auch probieren.

Für viel Bewegung und Spaß sorgte außerdem ein abwechslungsreicher Bewegungsparcours. Hier konnten die Kinder ihr Geschick, ihre Koordination und ihre Bewegungsfreude unter Beweis stellen.

Ein weiteres Highlight im Juni war unser Forscherfest. An verschiedenen Stationen konnten die Kinder auf Entdeckungsreise gehen und die Welt mit allen Sinnen erkunden.

Das absolute Highlight des Forscherfestes war der Besuch eines Krankenwagens. Die Kinder durften das Fahrzeug ganz genau erkunden und einen Blick in den Innenraum werfen. Dabei lernten sie die Ausstattung eines Krankenwagens kennen und erfuhren viel Wissenswertes über die Aufgaben der Rettungskräfte.



Mit großen Augen und viel Interesse bestaunten die Kinder die verschiedenen Geräte und stellten zahlreiche Fragen. So wurde aus dem Forscherfest ein ganz besonderer und lehrreicher Tag, der sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Wir blicken auf einen abwechslungsreichen Juni mit vielen schönen gemeinsamen Erlebnissen, spannenden Entdeckungen und jeder Menge Spaß zurück.



Mit viel Kreativität bastelten wir kleine „Bakterien“ und beschäftigten uns damit, was man mit bloßem Auge sehen kann und was nicht. Durch verschiedene Objekte konnten die Kinder ihre Umgebung genauer betrachten und dabei spannende Entdeckungen machen. Auch die Fühlkästen sorgten für neugierige Gesichter und

luden dazu ein, Dinge nur mit den Händen zu ertasten und zu erraten.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Forscherfestes war das Thema Erste Hilfe. Die Kinder erfuhren spielerisch, wie man sich in verschiedenen Situationen richtig verhält und anderen helfen kann.